

# LESOTHO

*TISETSO MATETE LIEB*





# Frühgeschichte

- Das Bergland von Lesotho wurde etwa 25.000 v. Chr. von den San, einem Jäger- und Sammlervolk, besiedelt.
- Etwa im 4. bis 5. Jahrhundert begann die Wanderung der afrikanischen Völkern.
- Die Bantu Völker, die vermutlich ursprünglich aus dem Kameruner Hochland und dem Südosten Nigerias wanderten, gelangten in das südliche Afrika und ließen sich als Bauern und Hirten nieder.
- Die Bantu lebten dort in kleinen Gemeinschaften .
- Die bis dahin dort ansässigen San wurden immer weiter verdrängt.
- Von den zahlreichen Höhlen- und Felsmalereien, die das San Volk im Südlichen Afrika hinterlassen hat, sind etwa 5000 in Lesotho zu finden.
- der Mangel an nutzbarem Land führte immer wieder zu Unruhen unter benachbarten ethnischen Gruppen.
- Z.B. etwa 1817 bis 1840 „Lifaqane“, eine Periode von Chaos, höher Sterblichkeit und kriegerischer Unruhe im Südlichen Afrika.

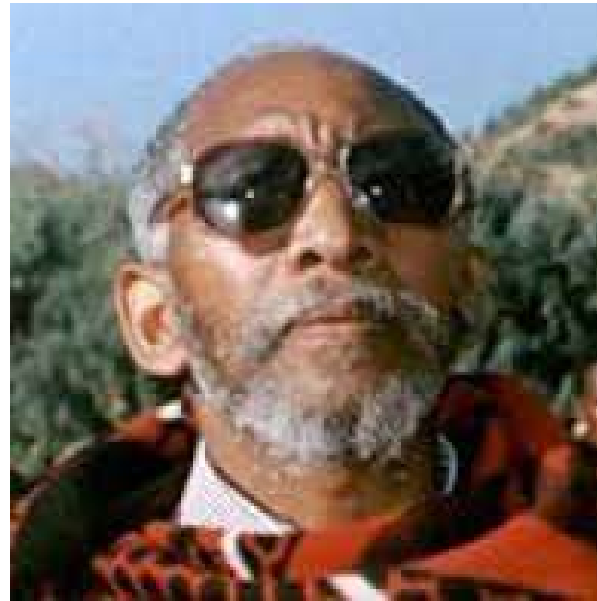
# Höhlen- u. Felsmalerei



König Moshoeshoe I  
ca.1786 – 11.03.1870



König Moshoeshoe II  
2. Mai 1938 – 15. Jan. 1996



König Letsie III  
17. Juli 1963



# Lesotho auf einen Blick

- FLÄCHE: **30 355 km<sup>2</sup>** (etwa so groß wie Belgien mit 30 688 km<sup>2</sup>, oder ein bisschen kleiner als das Bundesland Baden- Württemberg mit 35 752,5 km<sup>2</sup> )
- LAGE: **1 400m bis 3 482 m**
- BEVÖLKERUNG: **ca. 2 MILLION**  
(nach statistischen Schätzungen lebt über 70% der Bevölkerung auf dem Land)  
Bewohner/-in: **MOSOTHO** Mehrzahl: **BASOTHO**
- STÄDTE: **ZEHN (10)**
- HAUPTSTADT: **MASERU** mit 330 760 Einwohner (Stand 2016). Hohe 1 550 Meter  
(ca. 438 km südlich von Johannesburg, Südafrika entfernt)
- LANDESSPRACHE: **SESOTHO,**  
ENGLISCH ist die Verwaltungs- und Bildungssprache
- UNABHÄNGIGKEIT: **04. OKTOBER 1966**
- STAATSOBERHAUPT: **KÖNIG LETSIE III** (geboren 1963, gekrönt 1997).
- REGIERUNGSFORM: **MEHRPARTEIENDEMOKRATIE**
- WÄHRUNG: **LOTI / MALOTI**
- ANBAU: **MAIS, WEIZEN, GERSTE, HIRSE, HÜLSENFRÜCHTE, KARTOFFELN, GEMÜSE**
- AUSFUHR: **SCHAFWOLLE, MOHAIR, TEXTIL, WASSER**
- TOURISMUS: **PONYREITEN, BERGSTEIGEN, SKIFAHREN, KANUFAHREN, ANGELN,**
- RELIGION: **CHRISTLICH** (überwiegend)

# Landessprache:SESOTHO

<p><b>Tumeliso:</b> bonngoe - lumela                   bongata - lumelang</p> <p><b>Fonaniso:</b> <u>bonngoe:</u> Sala hantle Tsamaea hantle</p> <p><b>bongata:</b> Salang hantle Tsamaeang hantle</p>	<p><b>Begrüßung:</b> Singular – guten Morgen/Tag                   plural – guten Morgen/Tag</p> <p><b>Sich verabschieden:</b> <u>Singular:</u> Tschüss, auf Wiedersehen sagt derjenige der/diejenige die geht) (sagt derjenige der/diejenige, die bleibt)</p> <p><b>Plural:</b> Tschüss, auf Wiedersehen (sagen diejenigen, die gehen) (sagen diejenigen, die bleiben)</p>
<p><b>Teboho:</b> <u>bonngoe:</u> Kea leboha. Tanki</p> <p><u>Bongata:</u> Rea leboha</p>	<p><b>Sich bedanken:</b> <u>Singular:</u> Danke</p> <p><u>Plural:</u> Danke</p>
<p><b>Polelo ea bochaba:</b> <b>KHOTSO, PULA, NALA.</b></p>	<p><b>Landesmotto:</b> <b>FRIEDEN, REGEN, WOHLSTAND.</b></p>

# Besonderheiten





# Wetter



# Wetter



# Alltag im Dorf



November 2022

Tiisetso Matete Lieb

# Alltag im Dorf



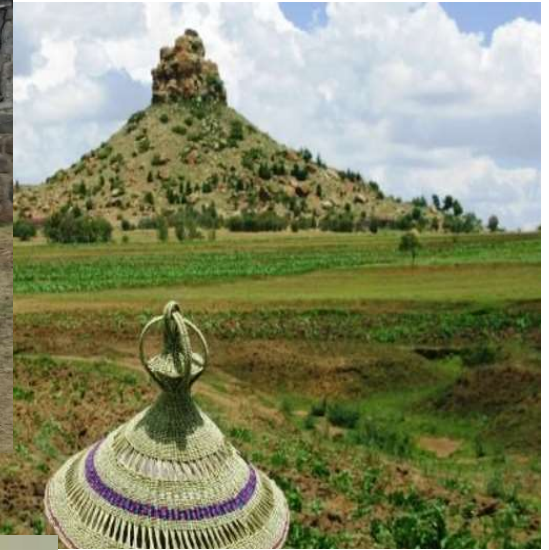
# Im Dorf - Menschen und ihr Alltag



# Im Dorf – Menschen und ihr Alltag



# Traditionelle Kleidung



November 2022



# Moderne Schnitte aus traditionellen Stoffe





# Flora und Fauna



# POLITIK: Parlament und Senat



# Diplomatie



# Regional-, Kontinental- und internationale Beziehungen



**AFRICAN UNION**



**United Nations**

# Wirtschaft

- Überwiegend kleinbäuerliche Subsistenzwirtschaft
- Mikrounternehmen
- Arbeitsmigration  
Bergbaubeschäftigung geht seit den 1990er Jahren aber deutlich zurück.
- Die Staatseinnahmen hängen stark von Transfers aus Südafrika ab.
  - Die Zollabgaben aus der **südlichen Afrika Zollunion** machten 2012 44% der staatlichen Einnahmen aus.
  - Die südafrikanische Regierung zahlt auch Lizenzgebühren für Wasser, das von einem Staudamm- und Reservoir System in Lesotho nach Südafrika transportiert wird.
- Neben dem Staat ist die Textil- und Bekleidungsindustrie der größte Private Arbeitgeber (USA/Afr. AGOA – Zollerleichterungen für Importe seit 2000)
- Der Diamantenabbau  
in den letzten Jahren gewachsen und kann laut Prognosen einen Beitrag von +8,5% zum BIP leisten.
- In letzter Zeit kommt medizinisches Cannabis (Deutschland) und Forelle (SA und Japan) zunehmend dazu.
- seit den 1980er Jahren gibt's Bemühungen, das Land verstärkt für den Tourismus zu erschließen.

# Gesundheit

- Öffentliche Gesundheitssystem ursprünglich von den Kirchen eingeführt
- Heute meist unter Regierungsverwaltung
- ein Krankenhaus in jedem der zehn Distrikten.
- eine begrenzte Zahl von Fachkliniken, z.B. für Augen, Zähne, psychische Krankheiten und für HIV/AIDS.
- im ländlichen Gebieten kleinere Krankenstationen

# Bildung

- Das öffentliche Gesundheitssystem ursprünglich von den Kirchen eingeführt .
- IECCD Früherziehung (the Integrated Early Childhood Care and Development).
- 7 Jahre Grundschulbildung. Seit 2000 kostenlos und seit 2010 auch obligatorisch (Kinder sind ca. 6 bis 13 Jahre alt)
- Weiterführende Schulen  
3 Jahre Sekundarschule + 2 Jahre High School  
danach  
3 Jahre Berufsdiplom in technischen und anderen Berufe
- oder 4 Jahre Universitätsstudium
- Fernkurse:  
zwei Programme
  - für Analphabeten
  - Fort- und Weiterbildung

# Schulleben





# Schulleben



# Schulleben



November 2022

Tiisetso Matete Lieb

# Uniform-Projekt, Geschenke, pur Freude +++



Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!

